

Rotkäppchen trifft Nikolaus in Wemmetsweiler

Weihnachtlicher Markt begeisterte Familien mit kinderfreundlichem Programm und moderaten Preisen

Armin Wölfle hatte alle Hände voll zu tun. Als Nikolaus verteilte Plätzchen an die Kinder und las auch mehrmals die Weihnachtsgeschichte vor. Für viele Familien ist der Besuch des Wemmetsweiler Nikolausmarktes Tradition.

Wemmetsweiler. Der zweijährige Julien, der in einem herzallerliebsten, weihnachtlichen Ganz-

körperanzug steckte, wusste die Situation offenbar nicht so recht einzuschätzen: Zwar wirkte der Mann, zu dem man ihn hinschob, recht freundlich, doch waren ihm der Rauschbart und die merkwürdige Kleidung nicht ganz geheuer. Plätzchen brachten schließlich die Entscheidung: volle Sympathiepunkte für den Nikolaus.

Auch Juliens Mutter, Nadine Rech, war begeistert und zwar vom gesamten Wemmetsweiler Nikolausmarkt. „Wir haben uns vor einem Jahr ein Haus in Wemmetsweiler gekauft und sind zum ersten Mal hier. Alle sind super freundlich und die Preise sind sehr moderat, sodass auch eine größere Familie gut essen und einen schönen Tag verbringen kann.“ Denn die Rechts hatten auch noch den sechsjährigen Davis und den 14-Jährigen Calvin dabei.

Überhaupt war der 27. Nikolausmarkt wieder sehr familienfreundlich gestaltet. Der alteingesessene Wemmetsweiler Nikolaus Armin Wölfle beschenkte nicht nur die Kleinen, er las auch mehrmals die Weihnachtsgeschichte. Außerdem gab es ein Spielmobil und weitere Angebote für Kinder und Jugendliche. Das Bühnenprogramm gestalteten der Mäusechor von der Kita Schwesternhaus, der Musikverein Wemmetsweiler und die Band Blade's Inn.

Das Heimatmuseum öffnete seine Türen und, wie Ortsvorsteher Michael Marx erklärte, erstmals auch die Grundschule, die sich mit einem Secondhand-Markt beteiligte. Ohnehin konnte sich Marx über rege Beteiligung

freuen, so hatte das Organisations-Team dieses Jahr Zuwachs erhalten. Kopf desselben, das den Markt zusammen mit dem Gewerbeverein ausgerichtet, ist Roland Saar. Schirmherr war Bürgermeister Patrick Weydmann.

Neu sei auch, so Marx, dass man die Angebote der einzelnen Teilnehmer aufeinander abgestimmt habe, um eine möglichst große Vielfalt zu erreichen: „Das ist uns gut gelungen.“

Insgesamt waren rund 30 Vereine und ansässige Gewerbetreibende dabei und die lockten mit allerlei Weihnachtlichem wie Glühwein, Punsch, Waffeln und Schokofrüchten, aber auch Deko-Artikeln, Nikolausmützen und Mistelzweigen. Bei der Interessengemeinschaft Sabine und Paul Schmidt beispielsweise buk der Konditor Peter Schmidt (Verstärkung aus der Familie) frisch vor Ort Zimtwarefeln. Helmut Klein probierte und ließ sich gleich ein Tütchen einpacken. Er ist jedes Jahr mit seiner Tochter auf dem Markt unterwegs: „Ich werde immer mitgeschleppt“, scherzte er. Auf diese Familientradition freut sich stets auch Tochter Iris Scherrer, die inzwischen in Tholey wohnt: „Die Atmosphäre hier ist schön und man trifft viele Bekannte.“ ani



Armin Wölfle verteilte als Nikolaus Plätzchen. Die nahmen auch Julien, Nadine und Davis Rech (v.l.) gerne entgegen. FOTO: ANNIKA MEYER